

Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Bayern

An die Presse

in Bayern

Verband Deutscher Sinti und Roma,
Landesverband Bayern e. V.
Nordring 98a, 90409 Nürnberg

Telefon: 0911 / 99 28 793
Telefax: 0911 / 99 28 798
Email: sinti.bayern@nefkom.net

6. Juni 2016

Pressemitteilung

Trauer um Häns'che Weiss

Am Donnerstag, den 2. Juni 2016 verstarb in Nürnberg der weit über die Region hinaus bekannte Jazzmusiker und Komponist Häns'che Weiss nach langer Krankheit.

Häns'che Weiss wurde 1951 in Berlin geboren. Er und sein Ensemble gehörten zu den bekanntesten Sinti-Formationen. Er begann seine Karriere im Jahre 1969 als Gitarrist im „Schnuckenack-Reinhardt-Quintett“, welches in der Tradition von Django Reinhardt („Gypsy-Jazz“) stand. Im September 1972 gründete er das „Häns'che-Weiss-Quintett“. Er spielte mehrere Jahre im Trio mit seinem Neffen Martin Weiss (Geige) und dem Bassisten Vali Mayer. Ab 1981 löste er die in der Tradition des Hot Club de France stehende Formation auf und erweiterte sein Repertoire um Modern Jazz und Bossa Nova. In den letzten Jahren trat Häns'che Weiss im Duo mit dem Bassisten Vali Mayer auf. Häns'che Weiss lebte und wirkte seit 1988 in Nürnberg.

Das „Häns'che-Weiss-Ensemble“ erhielt im Jahr 1978 für sein viertes Album den Deutschen Schallplattenpreis. Darin enthalten war der Titel „Lass Maro Tatschepen“ (Lasst uns unser Recht fordern), mit dem er sich für die Bürgerrechte der deutschen Sinti und Roma engagierte.

Landesverbandsvorsitzender Erich Schneeberger würdigte Häns'che Weiss heute als einen der bedeutendsten deutschen Sinti-Musiker und Unterstützer der Bürgerrechtsbewegung der Deutschen Sinti und Roma. „Mit ihm haben die Sinti und Roma einen ihrer größten Musiker verloren“, erklärte Erich Schneeberger.